

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Samtgemeinde Siedenburg

am Donnerstag, dem 19.11.2015 – 18:00 Uhr - im Rittersaal des Amtshauses Siedenburg.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

- P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 25.11.2014
- P. 2: Anträge der Grundschule für das Haushaltsjahr 2016
Drucks.-Nr. 42/15
- P. 3: Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2016 und einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sowie des Investitionsprogrammes bis zum Haushaltsjahr 2019
Drucks.-Nr. 50/15
- P. 4: Mitteilungen, Anfragen
- P. 5: Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende Heinrich Ostermann eröffnet die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses um 18:00 Uhr im Rittersaal des Amtshauses in Siedenburg.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder anwesend sind. Der Schul- und Kulturausschuss ist damit beschlussfähig.

Weiter stellt er fest, dass die Ladung zur Sitzung des Schul- und Kulturausschusses ordnungsgemäß erfolgt ist. Der Ausschuss wurde durch Einladung per E-Mail vom 11.11.2015 einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 12.11.2015 in der Sulinger Kreiszeitung bekannt gemacht.

Die Ausschussmitglieder erheben keine Einwendungen gegen die Einladung wegen Form, Inhalt und Ladungsfrist. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 25.11.2015

Beschluss:

Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses wird genehmigt.

Beratungsergebnis: einstimmig

P. 2: Anträge der Grundschule für das Haushaltsjahr 2016**Beschluss:****Beschlussvorschlag:**

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung für den Samtgemeinderat:

Der Samtgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Anträge der Grundschule werden in folgendem Umfang berücksichtigt:

Bezeichnung des Antrages	Ansatz 2016
Mobiliar Schulleiterzimmer + Sekretariat	6.000 €
PC und Drucker für das Lehrerzimmer	800 €
Mobiliar Mensa	5.000 €
Mülltrennungssystem	400 €
Reinigungsmaschine Turnhalle Borstel	2.600 €

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 42/15

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Samtgemeindebürgermeister Ahrens erläutert anhand der Beschlussvorlage die Anträge der Grundschule. Zum Antrag auf Unterrichtsmaterial für Flüchtlingskinder merkt er an, dass es im nächsten Jahr ein Förderprogramm seitens des Landkreises geben wird. Auch der Samtgemeinde Siedenburg werden daraus Gelder zur Verfügung stehen. Die Mittel für Unterrichtsmaterial im Umfang von ca. 300 € können auch daraus finanziert werden. Zusätzliche Mittel müssen daher nicht bereit gestellt werden.

Frau Hausner führt anschließend die Überlegungen der Möbelplanungen für das Schulleiterzimmer sowie für das Sekretariat aus. In den momentanen Schulstandorten Borstel und Mellinghausen sind Einbauregalböden vorhanden. Daher werden in Siedenburg neue Möbel benötigt. Da die neue Schule repräsentabel aussehen soll, favorisiert sie keine zusammengewürfelten Möbel. Die Planungsunterlagen und Kostenvoranschläge werden den Ausschussmitgliedern ausgehändigt. Sie werden auch allen Samtgemeinderatsmitgliedern umgehend zur Verfügung gestellt. Für das Sekretariat soll außerdem eine Magnettafel bzw. ein Whiteboard angeschafft werden.

Seitens der Ausschussmitglieder wird auf die Ortsbesichtigung am 22.11.2015 hingewiesen. Ob man von den vorhandenen Möbeln aus Borstel und Mellinghausen Stücke nach Siedenburg übernehmen kann, soll die am Sonntag mit den Mitgliedern des Samtgemeinderates stattfindende Besichtigung der Einrichtungen ergeben.

In Bezug auf das Mobiliar für die Mensa sollten laut Frau Hausner Tische und Stühle in zwei verschiedenen Höhen beschafft werden, da die normalen Stühle für die Erst- und Zweitklässler zu groß sind.

Als Tische sollten neben rechteckigen Tischen auch Trapezische gekauft werden um statt Vierertische gemütliche Mittagessenrunden zu schaffen.

Herr Güber merkt an, dass 2011 bereits 9.000 Euro für die Einrichtung der Ganztagschule bereitgestellt wurden. Aus diesen Mitteln sollten auch Möbel beschafft werden. Die Verwaltung wird gebeten, dieses zu prüfen.

Hinweis zum Protokoll:

2011 wurden 8.572,86 € ausgegeben für 1 Einbauküche, 24 Stühle, 1 Regal, Aluprofilmatten, den Umbau von Tischen und diversem Kleinmaterial/Geschirr.

Herr Ruröde erwidert, dass damals als Hauptposition die Einbauküche angeschafft wurde. Gegessen haben die Kinder an vorhanden quadratischen Holztischen.

Für Ausschussmitglied Ahrens hat das Schülermobiliar in den Klassenräumen Priorität vor dem jetzt beantragten Mobiliar. Er erkundigt sich bei Frau Hausner, ob inzwischen alle Klassen mit mitwachsenden Stühlen ausgestattet sind.

Frau Hausner führt aus, dass vier Klassen komplett mit mitwachsenden Tischen und Stühlen bestückt sind. Die übrigen Klassen haben ihrer Größe entsprechende Tische und Stühle, die jeweils ausgetauscht werden. Sie gibt zu bedenken, dass die mitwachsenden Möbel nicht in allen Situationen praktikabel sind. Beide Varianten haben Vor- und Nachteile. Die mitwachsenden sind reparaturanfälliger und wackeln mehr. Sie betont jedoch, dass alle Schülermöbel in einem guten Zustand sind und im Moment alle neun Klassen und Gruppenräume ausgestattet sind.

Herr Güber regt an, die beantragten Summen für das Schulleiterzimmer sowie für das Sekretariat in einer geringeren Summe zusammenzufassen und die aktuell vorhandenen Möbel sinnvoll in anderen Räumen einzusetzen.

Zum Antrag auf einen PC mit Drucker für das Lehrerzimmer wird von Frau Hausner erklärt, dass in den letzten Jahren die einzelnen Klassen mit Schülerlaptops ausgestattet wurden. Diese sind inzwischen auch schon wieder veraltet. Bei diesem Antrag handelt es sich jedoch um einen Computer für das Lehrerzimmer. Momentan benutzen die vier Lehrer in Borstel den vorhandenen alten Computer von Herrn Grote und die Mellinghäuser Kollegen nutzen den Computer zusammen mit der Schulsekretärin.

Die Mülltrennungssysteme werden für die Bewerbung der Schule als Umweltschule beantragt. Ein Schwerpunkt der Umweltschule liegt bei der Mülltrennung.

Herr Metzloff schlägt vor, die Summen für die Möbel pauschal festzusetzen und alles weitere bei der Besichtigung der Schule zu sehen.

Zum Antrag auf eine Reinigungsmaschine für die Turnhalle Borstel wird erklärt, dass diese Halle im Gegensatz zur Siedenburger Turnhalle komplett per Hand gereinigt wird. Herr Güber merkt an, dass sich durch den Einsatz einer Reinigungsmaschine die Personalkosten senken müssten.

Hinweis zum Protokoll:

Durch den Einsatz einer Reinigungsmaschine würden sich die Personalkosten der Raumpflegerin um etwa 2.000 Euro jährlich reduzieren.

P. 3: Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2016 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sowie des Investitionsprogrammes bis zum Haushaltsjahr 2019

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung für den Samtgemeindeausschuss:

Der Rat der Samtgemeinde Siedenburg beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2016 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung. Weiterhin beschließt der Rat das Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2019.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 50/15

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Frau Backhaus geht zunächst auf den Ergebnishaushalt ein. Dieser schließt mit einem Fehlbetrag von 59.400 € ab. Bei einem Vergleich des Gesamtplanes des Jahres 2015 und 2016 werden Abweichungen zum Vorjahr deutlich. So sind die reinen Personalkosten zum Haushaltsansatz im Vorjahr um 148.200 € gestiegen. Dies liegt zum einen an der dritten Kraft in der Kläranlage. Dieser ist einzustellen, da ein Mitarbeiter im nächsten Jahr das Renteneintrittsalter erreicht hat. Weiter werden die allgemeinen Tarifsteigerungen und Besoldungserhöhungen eingerechnet und das Personal betreffende Beschlüsse aus 2015 umgesetzt. Bei den Schlüsselzuweisungen wird erst Ende der 48. KW die vorläufige Berechnungsgrundlage vorliegen. Daher wurde zunächst mit dem aktuellen Grundbetrag für 2015 gerechnet. Hier wurde aber nach Versenden des Haushaltsentwurfes mitgeteilt, dass sich der Grundbetrag für 2015 aufgrund des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes des Landes nochmals erhöht. Es wurden aber noch keine Abrechnungsmodalitäten mitgeteilt, so dass eine genaue Einschätzung erst nach den Beratungen in den Ausschüssen möglich wird.

Da die Steuerkraftmesszahl zum Vorjahr erheblich gesunken ist, steigen bei gleichem Grundbetrag die Schlüsselzuweisungen im Vergleich zu 2015 an. Dementsprechend steigt auch die Kreisumlage an. Im Entwurf ist enthalten die Weiterleitung von 4 % der Schlüsselzuweisungen an die Mitgliedsgemeinden. Auch dieser Betrag ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und beträgt 46.400 €.

Im Haushaltsentwurf sind keine Aufwendungen eingeplant, die nicht notwendig sind. Bei einigen Dingen ist man gezwungen, die Mittel einzuplanen. So fallen in 2016 z. B. rund 5.000 € nur für die Umstellungsarbeiten im Bereich LOGA an. Dies ist das Programm, welches für die Gehaltsabrechnungen vorzuhalten ist. Der Anbieter will einen Wechsel auf ein rundum erneuertes Programm erzwingen, bei dem Lizenzgebühren und Schulungsaufwand anfallen sowie noch nicht weiter bekannte technische Voraussetzungen geschaffen werden müssten. Daher wird der kurzfristige Wechsel an ein Rechenzentrum erforderlich, um diesem Aufwand zu entgehen. Zumal der Wechsel an ein Rechenzentrum zum Jahreswechsel 2016/2017 angestrebt wurde.

Im Finanzhaushalt ergibt der Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit ein Plus von 157.200 €. Davon sollte zunächst die Tilgung gedeckt werden. Diese liegt aber bereits bei 170.700 € und somit 13.500 € über dem Betrag.

Bei den investiven Einzahlungen und Auszahlungen verbleibt ein Defizit von 294.600 €. Darin sind zunächst eingeplant 150.000 € für die Grundschule und 100.000 € für den Erwerb einer Flüchtlingsunterkunft. Der verbleibende Betrag setzt sich aus vielen kleineren Investitionen zusammen.

Insgesamt erreicht der Finanzhaushalt ein Defizit von 308.100 €. Ein Kredit kann in Höhe der ordentlichen Tilgung aufgenommen werden. Damit würde sich bei Betrachtung lediglich der Mittel für 2016 ein Minus von 137.400 € ergeben.

Hier sind dann aber die vorhandenen liquiden Mittel zu betrachten. Zu Beginn des Jahres 2015 waren 306.746,04 € an liquiden Mitteln vorhanden. Unter Betrachtung des vorläufigen Abschlusses sowie Berücksichtigung der Gesamtkosten für die Grundschule und den noch zu erfolgenden Erwerb des Feuerwehrfahrzeuges sowie einer Kreditaufnahme für die Grundschule Siedenburg verbleibt zum Ende des Jahres 2015 ein Betrag von rund 275.000 € auf dem Konto. Bei der Betrachtung wäre ohne eine eingeplante Kreditaufnahme mit den derzeitigen Ansätzen von einem Minus von rund 33.000 € zum Jahresende 2016 auszugehen. Es ist also noch etwas Luft, trotzdem bittet Frau Backhaus darum, dass sich die Fachausschüsse auch über Prioritäten Gedanken machen, so dass sie zum SGA einen mit der Kommunalaufsicht abgestimmten Haushaltsentwurf vorlegen kann.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen oder Nachfragen.

P. 4: **Mitteilungen, Anfragen**

4.1 **Mitteilungen**

4.1.1 Zuwegung Grundschule Siedenburg

Laut Herrn SGB Ahrens wurde in dieser Woche die Zuwegung sowohl mit der Firma Plein als auch mit Weser-Ems-Bus abgefahren. Bei der Überprüfung am zweiten Tag (17.11.15 mit der WEB), waren auch Herr Heidenreich und eine weitere Mitarbeiterin des Landkreises anwesend. Beide Busunternehmen haben Problempunkte aufgezeigt, die nachgebessert werden müssen. Die Einfädelspur (Ecke Freibad/Kindergarten) muss verbreitert, und die Haltestellenlänge muss von 30 m auf 60 m verlängert werden. Möglicherweise kann die Haltestelle im Rahmen einer ÖPVN-Haltestelle gefördert werden. Laut Herrn Heidenreich wird der Landkreis dies prüfen.

4.1.2 Schulneubau

Am Sonntag, den 22.11.15, findet ab 9.30 Uhr u.a. die Bereisung des Schulneubaus statt. Inzwischen haben bereits einige Räume Fenster erhalten und die Maurerarbeiten für den 2. und 3. Bauabschnitt sind fast abgeschlossen.

4.1.3 Schulentwicklungsplanung

Samtgemeindebürgermeister Ahrens verteilt die aktuelle Schulentwicklungsplanung. Bis 2021 wird die Schule durchgängig zweizügig bleiben. Durch den Flüchtlingsanteil könnte die Schülerzahl noch ansteigen. Die Aufnahmesollzahlen erhöhen sich weiterhin und es sind noch weitere Flüchtlinge aufzunehmen.

Hinweis: Die Aufstellung musste noch korrigiert werden. Eine neue Aufstellung ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

4.2 **Anfragen**

4.2.1 Nutzung privater Möbel in der Schule

Herr Metzloff hat mit Erstaunen gehört, dass die Kinder sogenannte Hokkis privat erwerben können und in der Schule als Sitzmöbel nutzen. Für die Ausstattung mit Schulmöbeln ist der Schulträger verantwortlich. Er stellt infrage, ob das nach Schulgesetz und GUV rechtens ist.

Hinweis zum Protokoll:

Zwischenzeitlich wurde mit der Landesschulbehörde und auch mit dem Gemeindeunfallversicherungsverband die Angelegenheit besprochen. Die Rechtsabteilung der Landesschulbehörde sieht keine Einwände bzw. Probleme mit der Nutzung privater Stühle. Die Schüler nutzen z. B. auch andere private Dinge in der Schule. Da außerdem der Förderverein involviert ist, wird die Gleichberechtigung gewahrt.

Für die Unfallversicherung spielt es keine Rolle, ob ein Kind durch einen privaten oder durch einen Stuhl in Schuleigentum zu Schaden kommt. Die Schüler sind in beiden Fällen versichert.

4.2.2 Protokoll bei Besichtigung der Einrichtungen

Herr Ruröde bittet darum, dass bei der Besichtigung der Einrichtungen am kommenden Sonntag ein Protokoll geführt wird. Diese soll dann jedem Ratsmitglied zur Verfügung gestellt werden. Es werden vermutlich nicht alle Ratsmitglieder bei allen Einrichtungen anwesend sein. SGB Ahrens teilt mit, dass kein Protokoll erstellt wird. Die wesentlichen Punkte werden in einem kurzen Vermerk festgehalten.

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Ostermann
Vorsitzender

Ahrens
Samtgemeindebürgermeister

Hindemith
Protokollführerin